



ANDROS

Lieferanten-Ethikkodex

Februar 2026



Ethikkodex für Lieferanten

Andros will alle Aktivitäten auf verantwortungsvolle Weise, unter vollständiger Einhaltung der geltenden Gesetze und in einer Dynamik des nachhaltigen Wachstums durchführen. Dies fordert auch unsere Verbraucher*innen, Kunden, Mitarbeiter*innen und alle unsere internen und externen Stakeholder. Aus diesem Grund verpflichtet sich Andros, in der Geschäftspraxis alle in diesem Kodex enthaltenen Bestimmungen einzuhalten.

Lieferanten sind ein wichtiges Glied in der Wertschöpfungskette im Lebenszyklus unserer Produkte. Andros fordert, dass sie ein ähnliches Verhalten wie er anwenden, um die allgemeine Einhaltung ethischer Standards zu gewährleisten.

Die Lieferanten verpflichten sich daher dazu alle bestehenden und zukünftigen Geschäftsbeziehungen mit Andros den Bestimmungen dieses Kodex entsprechen. Diese Verpflichtung wird durch eine schriftliche Annahme verwirklicht.

Außerdem verpflichten sich die Lieferanten dazu, sicherzustellen, dass der Andros-Ethikkodex von den eigenen Lieferanten, Subunternehmern und Herstellern eingehalten wird, sobald sie innerhalb der Lieferkette unseres Unternehmens arbeiten.

Die in diesem Kodex enthaltenen Anforderungen sind nicht verhandelbar.

Im Allgemeinen erwartet Andros von den Lieferanten, dass sie sich kontinuierlich bemühen, die soziale und ökologische Leistung ihrer Aktivitäten zu verbessern.



Arbeitsstandards



Die Lieferanten garantieren die vollständige Einhaltung aller in seinem Land geltenden Arbeitsnormen. **Als solches respektiert es die Menschenrechte und fördert den Schutz anerkannter Rechte in den Ländern, in denen es geschäftlich tätig ist.**



Das Lieferantenteam hat das Recht, die Menschenwürde zu wahren und in einem Umfeld zu arbeiten, das frei von Einschüchterung, Feindseligkeit oder Aggression ist.

Der Lieferant sorgt für einen fairen, respektvollen und würdigen Umgang mit allen Mitarbeitenden.

Zwangsarbeit

Der Einsatz von Zwangsarbeit, Sklaverei, Menschenhandel oder unbezahlter Arbeit durch nicht freiwillige Gefangene wird nicht toleriert.

Der Lieferant darf unter keinen Umständen auf körperliche Bestrafung, Drohungen, Gewalt, Belästigung oder Misshandlung zurückgreifen.

Kinderarbeit

Der Lieferant muss mindestens die in seinem Land geltenden gesetzlichen und behördlichen Standards einhalten.

Die Standards und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisationen bilden eine Mindestgrundlage, an die der Lieferant gebunden ist.

Zu diesem Zweck erkennt der Lieferant an, dass das Konzept der "Kinderarbeit" alle Aktivitäten umfasst, die Kinder ihrer Kindheit, ihres Potenzials und ihrer Würde berauben und ihre Bildung, Gesundheit, körperliche sowie geistige Entwicklung beeinträchtigen. Es bezieht sich auf Werke:

- die die Gesundheit und körperliche, soziale oder geistige Entwicklung von Kindern gefährden;
- die ihre Ausbildung gefährden, indem:
 - sie jeglicher Schulbildung entzogen werden;
 - sie gezwungen werden, die Schule vorzeitig zu verlassen;
 - sie gezwungen werden, übermäßig lange schulische und berufliche Aktivitäten anzusammeln, die für sie zu schmerzhaft sind;

Dem Lieferanten ist es untersagt, auf solche Praktiken zurückzugreifen.

Vergütung

Der Lieferant muss den Mitarbeitenden ein Gehalt gemäß den nationalen gesetzlichen Standards zahlen, insbesondere kompensatorisch für Überstunden und Zulagen.

Dieses Gehalt muss mindestens dem geltenden gesetzlichen Mindestgehalt entsprechen und die Grundbedürfnisse jedes Einzelnen abdecken.

Die Arbeitnehmenden sollen sowohl vor der Einstellung als auch während jeder Gehaltsperiode schriftliche und verständliche Informationen über ihre Beschäftigungs- und Gehaltsbedingungen erhalten.

Es ist verboten, als Disziplinarmaßnahme oder für andere Fälle, die nicht im nationalen Recht vorgesehen sind, einen beliebigen Betrag vom Gehalt abzuziehen.

Arbeitszeit

Es ist verboten, vom Personal zu verlangen, mehr als das gesetzlich vorgeschriebene Maximum zu arbeiten.

Es wird mindestens ein Ruhetag pro Woche gewährt.





Nichtdiskriminierung und Vereinigungsfreiheit

Der Lieferant muss jegliche Diskriminierung bei Einstellung, Erhöhung, Entschädigung, Zugang zu Ausbildung, Beförderung, Entlassung oder Pensionierung aufgrund von Rasse, Kaste, nationaler Herkunft, Religion, Alter, Behinderung, Geschlecht, sexueller Orientierung und Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft oder politische Partei oder aus einem anderen gesetzlich verbotenen Grund **verbieten**.

Arbeitnehmer haben ohne Unterschied das Recht, einer Gewerkschaft ihrer Wahl beizutreten oder eine Gewerkschaft zu gründen und an Tarifverhandlungen teilzunehmen.

Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen

Der Lieferant muss die Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften unter Berücksichtigung der spezifischen Gefahren der Tätigkeit durchsetzen.

Die Anlagen müssen gemäß den in den geltenden Vorschriften festgelegten Normen gebaut und gewartet werden.

Der Lieferant ergreift die erforderlichen Maßnahmen, **um Material- und Körperverletzungen zu vermeiden**, und bietet jedem Mitarbeitenden systematisch **Gesundheits- und Sicherheitsschulungen** an. Es bietet einen schnellen Zugang zu medizinischer Nothilfe.

Den Mitarbeitenden wird Zugang zu sauberen sanitären Einrichtungen und Trinkwasser geboten.

Wird eine Unterkunft bereitgestellt, muss diese sauber und sicher sein und den Grundbedürfnissen der Arbeitnehmenden entsprechen.



Einhaltung der geltenden Gesetze

Der Lieferant hält alle Gesetze und Vorschriften ein, die in den Ländern, in denen er geschäftlich tätig ist, gelten.

Bei den Mitarbeitenden achtet er besonders auf die Einhaltung der Gesetze und Best Practices in Bezug auf Fairness im Geschäft und den freien Wettbewerb.

Andros ermutigt den Lieferanten, sicherzustellen, dass dieser Kodex von seinen Subunternehmern und Partnern eingehalten wird.

Wirtschaftliche Abhängigkeit

Andros warnt den Lieferanten vor dem Risiko wirtschaftlicher Abhängigkeit, wenn mehr als 20% seines Umsatzes von seiner Beziehung zu Andros abhängen.

Der Lieferant erkennt an, dass es in seiner gesamten Verantwortung liegt, seine Kundschaft zu erweitern, und dass er Andros daher nicht vorwerfen kann, dass eine Situation wirtschaftlicher Abhängigkeit entsteht.

Korruption, Einflussverkehr und Geldwäsche

Der Lieferant darf sich niemals und unter keinen Umständen Korruptionshandlungen unterwerfen oder daran teilnehmen, die Einflussverkehr und Geldwäsche beeinflussen.

Der Lieferant darf niemals direkt oder über Vermittler einen persönlichen Vorteil bieten, um ein Geschäft oder einen anderen Vorteil von einem öffentlichen oder privaten Dritten zu erhalten oder aufrechtzuerhalten.

Der Lieferant muss einen solchen Vorteil auch im Austausch gegen eine Vorzugsbehandlung durch einen Dritten ablehnen.

Andros erwartet vom Lieferanten, dass er sich verpflichtet, Kunden und Lieferanten niemals mit betrügerischer Absicht zu kontaktieren.

Geschenke und Gastfreundschaft: Integrität in der Geschäftsbeziehung

Der Austausch von Geschenken oder die Bewirtung können Teil kommerzieller Maßnahmen sein. Sie können zur Entwicklung guter Beziehungen zwischen Käufer und Verkäufer beitragen. Sie dürfen jedoch in keinem Fall die Entscheidungsfreiheit und die Wahl der Interessengruppen einschränken.

Daher wird empfohlen, dass Lieferanten ein internes Kontrollverfahren einführen, um sicherzustellen, dass Geschenke, Gastfreundschaft und andere Vorteile, die ihren Mitarbeitenden gewährt werden, keinen Nennwert haben, der über ihre Bequemlichkeit hinausgeht.



Interessenskonflikte

Ein Interessenkonflikt entsteht, wenn Mitarbeitende des Lieferanten zwischen den eigenen Interessen und denen des Unternehmens wählen muss.

Jeder Mitarbeitende muss diese Art von Konflikt vermeiden und Urteile unabhängig von finanziellen oder persönlichen Interessen fällen, die sich aus Geschäftsbeziehungen, sozialen Beziehungen oder anderen persönlichen Überlegungen ergeben. Ein Mitarbeiter, der sich in einer Situation des Interessenkonflikts befindet, muss aus der Akte ausgeschlossen werden.

Vertraulichkeit der Informationen

Der Lieferant und die Mitarbeitenden schützen die in ihrem Besitz befindlichen vertraulichen Informationen des Unternehmens Andros und verwenden sie nur mit ausdrücklicher Zustimmung unseres Unternehmens. Diese vertraulichen Informationen könnten das Andros-Geschäft ernsthaft schädigen, wenn sie offengelegt werden. Aus diesem Grund muss der Lieferant beim Umgang mit dieser Art von Daten äußerst wachsam sein und kann diese nur intern und extern an Personen weitergeben, die offiziell befugt sind, davon Kenntnis zu nehmen. Der Lieferant respektiert das Recht auf Datenschutz seiner Mitarbeitenden und Dritter.



Datenschutzbestimmungen

Der Lieferant garantiert die strikte Einhaltung der geltenden Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten.

Mit der Unterzeichnung dieses Dokuments wird die Einhaltung der Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten bestätigt.

Jede Person, deren personenbezogene Daten erhoben werden, hat ein Recht auf Zugang, Berichtigung, Löschung der sie betreffenden Daten, ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung und ein Widerspruchsrecht gegen jede kommerzielle Prospektion, ein Recht auf Datenübertragbarkeit und das Recht auf Festlegung von Richtlinien in Bezug auf haben die Speicherung, Löschung und Übermittlung seiner persönlichen Daten nach seinem Tod.

Diese Rechte können durch ein an das betreffende Unternehmen gerichtetes Schreiben oder an den vom Unternehmen benannten Datenschutzbeauftragten ausgeübt werden.

Respekt für das Image des Unternehmens und der Marken

Der Lieferant verpflichtet sich, das gute Image des Unternehmens Andros zu respektieren und dazu beizutragen.

Zu diesem Zweck wird auf jede Praxis verzichtet, die das Image des Unternehmens Andros und seiner Marken diskreditiert oder untergräbt.

Geschäftseigentum

Der Lieferant stellt sicher, dass die Ressourcen und Vermögenswerte des Unternehmens Andros geschützt sind.

Der Lieferant hat eine unangemessene Verwendung der materiellen oder immateriellen Vermögenswerte des Unternehmens Andros zu vermeiden, beispielsweise durch persönlichen Gebrauch oder Abfall.

Geistiges Eigentum

Der Lieferant verpflichtet sich, alle Rechte an geistigem Eigentum oder Know-how des Unternehmens Andros zu respektieren und sicherzustellen.

Der Lieferant erkennt an, dass er immer die schriftliche Genehmigung von Andros für Angebote, Verweise auf Andros (Name, Logo usw.), Nutzung eines geistigen Eigentumsrechts von Andros oder Ausstellung von Werken im Auftrag von Andros einholen muss.





Lokale Gemeinschaften

Respekt für lokale Gemeinschaften und indigene Völker

Andros erwartet vom Lieferanten, dass er verantwortungsbewusst mit den Gemeinden zusammenarbeitet, in denen er tätig ist.

Dieses muss unter Berücksichtigung der lokalen Bevölkerung, ihrer Traditionen und Bräuche, unter Berücksichtigung der Umwelt und der biologischen Vielfalt geschehen.

Der Lieferant handelt unter Berücksichtigung der kulturellen Unterschiede und lokalen Kontexte aller Länder, in denen er tätig ist.

Landraub in der Lieferkette wird nicht toleriert. Als solche müssen Lieferanten die Landrechte von Einzelpersonen, indigenen Völkern und lokalen Gemeinschaften respektieren. Alle Verhandlungen über ihre Grundstücke, einschließlich ihrer Nutzung und Übertragung, müssen den Grundsätzen der vorherigen, freien und informierten Zustimmung, Transparenz und Kommunikation von Verträgen entsprechen.

Führt der Anbieter Folgenabschätzungen für ein Landprojekt durch, sollten diese unter voller Beteiligung der betroffenen Gemeinden durchgeführt und in einem Format und einer Sprache veröffentlicht werden, die den betroffenen Gemeinden zugänglich sind.



Umweltrespekt

Umweltschutz

Der Schutz der Umwelt ist ein Anliegen, das alle Wirtschaftsakteure teilen müssen. Insbesondere müssen Unternehmen einen CO₂-armen Betrieb anstreben, um das Pariser Klimaabkommen einzuhalten.

Der Lieferant muss seine Tätigkeiten unter Berücksichtigung des Umweltschutzes und der Bekämpfung des Klimawandels ausführen. Darüber hinaus engagiert sich Andros in der Agrarökologie für umweltfreundlichere Anbaumethoden. Andros erwartet von seinen landwirtschaftlichen Partnern das gleiche Engagement.

Der Lieferant muss alle internationalen, nationalen und lokalen Gesetze und Vorschriften einhalten, die in den Ländern gelten, in denen er tätig ist. Der Lieferant muss sicherstellen, dass er die erforderlichen Umweltgenehmigungen und -anforderungen erhält, aufrechterhält und befolgt, um die gesetzlichen Bestimmungen ständig einzuhalten.

Bei exportierten Erzeugnissen ist der angenommene Standard zwischen dem des Herstellungslandes und dem des Landes der endgültigen Lieferung der fertigen Erzeugnisse restriktiv.

Der Lieferant wird aufgefordert, eine Umweltpolitik einzuführen, die auf eine kontinuierliche Verbesserung seiner Umweltpraktiken abzielt. In den folgenden Bereichen sind spezielle Maßnahmen erforderlich.





Respektiere die Umwelt

Wasserressourcen schonen

Der Wasserverbrauch soll optimiert und das gesamte Abwasser vor der Einleitung gemäß den örtlichen Vorschriften behandelt werden.



CO₂-Fußabdruck reduzieren

Der Lieferant identifiziert die direkten und indirekten Energieverbrauchsquellen im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit.

Wenn es technisch und wirtschaftlich möglich ist, verpflichtet er sich, erneuerbare oder kohlenstoffarme Energieressourcen zu nutzen, um seine CO₂-Emissionen in die Atmosphäre zu reduzieren.

Verschmutzung

Der Lieferant muss alle Mittel einsetzen, um das Verschmutzungsrisiko sowohl an den Produktionsstandorten als auch in der Umwelt zu begrenzen.

Daher muss der Lieferant gefährliche Stoffe, Substanzen und Chemikalien auflisten und deren sichere Handhabung, Bewegung, Lagerung, Recycling, Wiederverwendung und Entsorgung sicherstellen.

Er muss sicherstellen, dass die Emissionen seiner Produktionsstätten mindestens den geltenden örtlichen Normen entsprechen.

Abfall reduzieren und recyceln

Der Lieferant muss sicherstellen, dass seine Abfallproduktion reduziert wird, nachdem er die Auswirkungen seiner Produktionsstätte(n) gemessen hat.

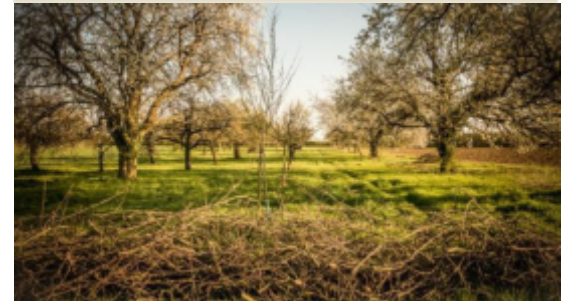
Wenn die Abfallerzeugung nicht vermieden werden kann, recycelt der Lieferant seine Abfälle so weit wie möglich innerhalb der Grenzen bestehender und lokal zugänglicher Abfallverwertungskanäle.

Wenn dies nicht möglich ist, muss sichergestellt werden, dass die Abfälle innerhalb des bestehenden lokalen Rechtsrahmens ein Mindestlebensende haben.

Abfälle dürfen unter keinen Umständen in der Umgebung deponiert werden.

Der Lieferant wird gebeten, die Relevanz der Entsorgungs- und Verwertungskanäle für die Auswirkungen auf die Umwelt und die biologische Vielfalt zu bewerten.

Insbesondere wird der Lieferant aufgefordert, seine Treibhausgasemissionen zu reduzieren, indem er beispielsweise die Kompostierung von Grünabfällen anstelle der Verbrennung einsetzt.





Respektiere die Umwelt

Erhaltung der biologischen Vielfalt und Bekämpfung der Entwaldung

Der Lieferant verpflichtet sich, keine Rohstoffe aus illegalem Holzeinschlag zu verwenden und nicht durch jedwede Aktivitäten und Lieferketten zur Entwaldung oder zur Verringerung der biologischen Vielfalt beizutragen. Daher erwartet Andros von den Lieferanten, dass sie die folgenden Grundsätze einhalten:

Schutz von Wäldern, Mooren und bemerkenswerten Ökosystemen mit hohem Naturschutzwert.

- **Reduzierung der CO₂-Emissionen** aufgrund von Landnutzungsänderungen.
- **Verbot, Boden durch Verbrennen zu räumen und vorzubereiten.**
- **Verbot, das Territorium zu beeinträchtigen oder bedrohte oder gefährdete Arten auszubeuten**, die auf der Roten Liste der Internationalen Union für Naturschutz (IUCN) und/oder im Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten wildlebender Pflanzen und Tiere (CITES) aufgeführt sind.

Der Lieferant wird in Bezug auf Rohstoffe, die mit der Entwaldung in seiner eigenen Lieferkette verbunden sind, angemessene Wachsamkeit walten lassen. Vor der Gründung neuer Aktivitäten oder der Erweiterung bestehender Aktivitäten und zusätzlich zur Erlangung aller gesetzlichen Genehmigungen muss der Lieferant vorab die Erhaltung der biologischen Vielfalt und das Fehlen von Entwaldung überprüfen.

Er muss über Systeme verfügen, die die Einhaltung seiner Lieferkette und den Fortschritt seiner Lieferkette in Bezug auf diese Verpflichtung überwachen, und im Falle eines Verstoßes unverzüglich Maßnahmen ergreifen.



Wohlbefinden der Tiere

Der Lieferant darf keine Rohstoffe aus geschützten Tierarten oder aus illegalen Praktiken verwenden.

Das Wohlergehen der Tiere muss in der gesamten Lieferkette gewährleistet sein.

Daher gelten die in diesem Kapitel dargelegten Grundsätze für alle Lieferanten, die Tierarten direkt oder über ihre eigenen Lieferanten verwenden. Dieses Kapitel enthält alle Produkte und Rohstoffe, die von Tieren stammen. Andros wird besonders wachsam sein, wenn es darum geht, den Tierschutz in Legehennen- und Milchviehbetrieben zu erhalten. In Obstfarmen wird keine Verwendung von Wildtieren für Produktion und Ernte toleriert.

Die Arbeit von Andros basiert auf allen Grundsätzen des Farm Animal Welfare Council (FAWC), die von der Weltorganisation für Tiergesundheit (OIE) verabschiedet wurden.

Als solches verpflichtet sich der Lieferant, für sich und seine eigenen Lieferanten sicherzustellen, dass die 5 Grundprinzipien des Tierschutzes angewendet werden:

- **physiologische Freiheit:** Abwesenheit von Hunger, Durst oder Unterernährung. Die Tiere müssen Zugang zu frischem Wasser und ausreichend Nahrung für die Erhaltung ihrer Gesundheit und Vitalität haben.
- **Umweltfreiheit:** geeignete Unterkunft, keine klimatischen oder physischen Belastungen. Die Tiere müssen eine angemessene Umgebung haben, einschließlich eines Tierheims und eines komfortablen Ruhebereichs.
- **Hygienefreiheit:** keine Schmerzen, Verletzungen oder Krankheiten. Tiere müssen von Prävention, schneller Diagnose und angemessener Behandlung profitieren.
- **Verhaltensfreiheit:** Möglichkeit, normales Verhalten auszudrücken, das für jede Art spezifisch ist. Die Tiere müssen ausreichend Platz und eine Umgebung haben, die ihren Bedürfnissen entspricht, und mit anderen Tieren in Kontakt stehen.
- **psychische Freiheit:** Abwesenheit von Angst oder Unruhe. Brutbedingungen und -praktiken dürfen bei den Tieren kein psychisches Leiden hervorrufen.





IHR ENGAGEMENT

Durch die Unterzeichnung dieses Kodex erkläre ich mich als Andros-Lieferant damit einverstanden, alle Bestimmungen einzuhalten, und ich ermächtige Andros, die Einhaltung dieses Kodex und seiner ethischen, sozialen und ökologischen Anforderungen zu überprüfen.

Verpflichtung zur Einhaltung dieses Kodex

Firmenname:

Name und Funktion des Unterzeichnenden (gesetzlicher Vertreter des Lieferanten):

Ich habe diesen Ethikkodex gelesen und verpflichte mich sicherzustellen, dass er innerhalb von gültig ist.

Datum

Unterschrift

Stempel



ANDROS®



**DÉVELOPPEMENT
DURABLE**